



Grenzen, sonstige Informationen

- FFH-Gebietsgrenze - Feinabgrenzung auf Basis 1 : 5000 (122 ha)
- Gemeindegrenze
- Flurgrenze (Quelle: digitale Flurkarte)
- Stehendes Gewässer, Teich (mit Nummer)
- kleineres Fließgewässer (Bach, Rinnsal)

Maßnahmen zur Erhaltung der FFH-Schutzgüter

FFH-Lebensraumtypen Offenland mit Charakterarten

- einschürige Herbstmahd ab dem 15.09.
- Bedarfs- oder zweijährige Rotationsmahd ab dem 15.09.
- zweischürige Mahd ohne Düngung; 1. Mahd nicht vor dem 15.06.
- einschürige Herbstmahd ab dem 15.09.

Bei den LRT 6410 & 7230 kleinflächig auch zweischürige Mahd erlaubt (Zurückdrängung invasiver Neophyten, Stützung konkurrenzschwacher Arten)

Zurückdrängen invasiver Neophyten (v.a. Impatiens glandulifera) durch selektives Ausreißen vor der Blüte (jährlich oder bei Bedarf) (räumliche Schwerpunkte)

Wiederherstellung von Offenlandverbindungen für die Charakterarten der FFH-Lebensraumtypen

FFH-Lebensraumtypen Wald

- nicht lebensraumtypische Baumarten entfernen (Fichte, Kiefer, Hybridpappel)
- Totholzanteil erhöhen
- Nährstoffeinträge vermeiden

FFH-Arten nach Anhang II

- Gelbbauchunke: Neuanlage von geeigneten Laich- und Aufenthaltsgewässern (Kleingewässerkomplex)
- Mühlkoppe: Schutz des Lebensraumes vor punktueller oder diffuser Nährstoff-, Abwasser- und Schwebstoffbelastung; Mühlkoppeneigneter Umbau von Abstürzen und bei Niedrigwasser schlecht passierbarer Sohlrampen; kein weiterer Neubau von Barrieren im Bachlebensraum
- Neuanlage von mindestens 5 m breiten Pufferstreifen (Hochstaudenflur, Ufergehölze) zur Minimierung von diffusen Oberbodeneinträgen (Verschlechterung Lebensraum Mühlkoppe)
- Sumpf-Glanzkrant; Frühmahd zur Schwächung des Schilfes ab Ende April / Anfang Mai (kleinflächige Bedarfsmahd)

Weitere wünschenswerte Maßnahmen

- Grünlandextensivierung
- Umwandlung von Ackerflächen in Grünland
- Fortführung der Sicherung und Entwicklung der landkreiseigenen Landschaftspflegeflächen (ohne FFH-Lebensraumtypen)
- Herstellung Streu-/Nasswiesenverbund, Grünlandextensivierung

FFH-Managementplan "Altbachgebiet südwestlich Triftern" (7643-371)

Vorhaben:	FFH-Managementplan	Anlage:
Bezirk:	Niederbayern	Plan-Nr.:
Landkreis:	Rottal-Inn	3
Gemeinde(n):	Triftern, Wittibreit	

	Finanziert von der Regierung von Niederbayern aus Mitteln des Freistaates Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit) und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).			
	Maßstab:	Geobasisdaten: © Maßnahmen Bay. Vermessungs- verwaltung	entw.	06.06.2011
	1 : 5.000		gez.	06.06.2011
		gepr.	06.06.2011	

Vorhabensträger:	Planverfasser:
Freistaat Bayern vertreten durch die Regierung von Niederbayern Höhere Naturschutzbehörde 84023 Landshut	Büro für angewandte ökologische Planung Dipl. Ing. Harry Lipsky Johann-Prungraber-Str. 4a, 84326 Falkenberg Tel: 08727-910152, Fax: 08727-910153 Internet: mail@lipsky.de, www.lipsky.de